

Zs A 533 IX

ganz vorne - und Suizidraten

t und geringe Anerkennung machen Kollegen krank



ht erlischt? Viele Ärzte wissen auf diese Frage keine Antwort.

nd Lokfüh- Mindestens jeder fünfte Me-
te als am ziziner hat dem Bericht zufolge
ruppe. inzwischen mit einem Burnout-

entliche Migräne acht Insultrisiko

ALTH STUDY Auch Herz in Gefahr

entlich oder heitsberufen beteiligt sind. Rund
n Migräne- 13 Prozent der Probandinnen lei-
t werden, den an Migräne. Immerhin fünf
zu seltener Prozent der Betroffenen berichten
a ein drei- über mindestens eine Attacke pro
nfall-Risiko Woche.

„Unsere Ergebnisse legen nahe,
rinnen mit dass die Migränehäufigkeit ein In-
llen laufen dikator für erhöhtes Herz- und Ge-
zinfarkt zu fäßrisiko ist, und zwar besonders
er Harvard für ischämische Schlaganfälle“,
60. Jahres- berichtet Tobias Kurth (Boston),
n Academy der die Resultate vorgestellt hat.
haben. Weitere Studien müssten nun zei-
er Wissen- gen, ob die Prävention von Migräne-
ren aus der anfällen auch die Gefahr von
n's Health kardiovaskulären Erkrankungen
7798 weib- verringern kann. rb

Syndrom zu kämpfen. Jeder zehnte ist von Substanzmissbrauch betroffen. Viele Kollegen stehen vor dem Abgrund – und manche gehen noch einen Schritt weiter: Die Suizidraten von Medizinerinnen liegen ums Dreifache über dem Durchschnitt. Besonders Ärztinnen schweben in Gefahr. Die Selbsttötungs-Quoten sind bei ihnen im Vergleich zur Allgemeinbevölkerung fünffach erhöht.

„Wesentlich für eine rasche und erfolgreiche Hilfe sind spezialisierte Behandlungsangebote“, heißt es im Bericht des BDP. Verwiesen wird dabei beispielhaft auf das Interventionsprogramm, das die Hamburger Ärztekammer Betroffenen anbietet. rb

Vertragsgerangel in Westfalen

DORTMUND (chy) – Auf Initiative der Hausärzte hat die Vertreterversammlung der KV Westfalen-Lippe mit großer Mehrheit ihren Vorstand abgemahnt. Zusammen mit 14 anderen KVen steht die Körperschaft nämlich kurz vor dem Abschluss eines fast bundesweit geltenden 73b-Vertrages zur Hausarzt-Versorgung mit der Knappschafft – und das, obwohl man in Westfalen-Lippe eigentlich dem Hausärzterverband den Vortritt lassen wollte. Dieser verhandelt seit Monaten mit allen Primärkassen und befürchtet, dass sich nach der Knappschafft auch andere Kassen umorientieren könnten. Die KV erklärte allerdings, dass die bundesweite Verhandlung Sache des Vorstandes und das VV-Votum daher nutzlos sei.

Neue Folge
jetzt online

ÄRZTLICHE
PRAXIS TV

INHALT

THEMA DER WOCHE

Sterbehilfe

Mit einer Giftspritze will der Hamburger Ex-Justizsenator Roger Kusch Suizidwilligen ins Jenseits helfen. Vergiftet hat er mit seinem Apparat vorerst einmal die seriöse Diskussion um Sterbehilfe 2



dap

MEINUNG

Mehr Innovatives für Privatpatienten

Klassenmedizin auf Rezept 3

SCHWERPUNKT DIABETES

Stufenschema der Typ-2-Therapie

Welche Mittel sich gut kombinieren lassen 5

Per pedes in die Katastrophe

40000 diabetesbedingte Fußamputationen 6

Studiensalat schlägt auf den Magen

ADVANCE nicht d'accord mit ACCORD 8

WIRTSCHAFT

Mitmachen beim Hautkrebs-Screening

Neues Betätigungsfeld für Hausärzte 13

Praxis optimal verkaufen

So geht Ihre Rentenrechnung auf 13

Pflege und Reha in die GKV integrieren

Studie fordert Ende der „Patienten-Verschiebung“ 15

Turboentzug endet mit dem Tod

BGH-Urteil: Arzt muss mit Gefängnis rechnen 16

www.aerztlichepraxis.de

Neue Drei-Punkte-Fortbildung:

Schmerz im demografischen Wandel

Welche Besonderheiten bei der Schmerztherapie älterer Menschen zu beachten sind, beschreibt unsere neueste audiovisuelle Fortbildung. Besonderes Gewicht legt der Referent Dr. med. habil. Olaf Günther dabei auf die physikalische Therapie. Sie finden den Pfad zur Fortbildung über die linke Navigationsleiste ganz oben (Zertifizierte Fortbildung). Neuer Service: die komplette Präsentation zum Ausdrucken.